

Verordnung über die Kleinschiffahrt¹

Vom 29. Juli 1980

GS 27.519

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf Artikel 62 des Bundesgesetzes vom 3. Oktober 1975 über die Binnenschiffahrt, auf die Interkantonale Vereinbarung vom 20. Mai 1958² zwischen den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Aargau über den gemeinsamen Vollzug der vom Bund erlassenen schiffahrtsrechtlichen Vorschriften für die Rheinstrecke zwischen Basel und Rheinfelden und auf § 58 Absatz 1 des Organisationsgesetzes vom 28. April 1958³, beschliesst:

§ 1⁴ Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle Kleinschiffe, einschliesslich Langschiffe, die auf den Gewässern innerhalb des Hoheitsgebietes des Kantons Basel-Landschaft verkehren.

§ 2⁵ Zuständigkeit

Für die Kleinschiffahrt ist die Kantonspolizei zuständig.

§ 3⁶ Einstellung der Kleinschiffahrt

Bei einem Rheinpegelstand von über 4.30 m beim Pegel Rheinfelden ist die Kleinschiffahrt auf dem Rhein verboten.

§ 4 Badegeräte, Windsurfing, Wasserskifahren

¹ Das Benützen von Badegeräten ist verboten.

² Windsurfing ist ausschliesslich auf der Wasserskistrecke in der Stauhaltung Birsfelden zwischen Rhein-km 156,5 und 159,0 gestattet.

³ Das Wasserskifahren ist ausschliesslich im Rahmen der Verordnung vom 5.

¹ Fassung vom 14. Dezember 1993 (GS 31.499), in Kraft seit 1. Januar 1994.

² GS 21.279, SGS 487

³ GS 21.303, SGS 140

⁴ Fassung vom 26. Oktober 1982 (GS 28.214), in Kraft seit 1. Januar 1983.

⁵ Fassung vom 26. Oktober 1982 (GS 28.214), in Kraft seit 1. Januar 1983.

⁶ Fassung vom 26. Oktober 1982 (GS 28.214), in Kraft seit 1. Januar 1983.

September 1977¹ über das Wasserskifahren unterhalb Rheinfelden zulässig.²

§ 5 Befahren von Schleusenvorhöfen

Schleusenvorhöfen und Ergolz sind mit maschinenangetriebenen Schiffen im Schrittempo zu befahren.

§ 6 Praktische Schiffsführerprüfung

Für die Absolvierung der praktischen Schiffsführerprüfung sind nur Boote zugelassen, deren Motor mehr als 15 kW leistet.

§ 7³ Gebühren

¹ Es werden folgenden Gebühren erhoben:

- | | | |
|-----|---|--------------|
| a. | Expertengebühr für Schiffsabnahmen / periodische Prüfungen (Vorführung) | |
| 1. | Schiffe mit Maschinenantrieb über 150 kW | 675 Fr. |
| 2. | Schiffe mit Maschinenantrieb von 100 - 149.9 kW | 600 Fr. |
| 3. | Schiffe mit Maschinenantrieb von 50 - 99.9 kW | 525 Fr. |
| 4. | Schiffe mit Maschinenantrieb von 10 - 49.9 kW | 375 Fr. |
| 5. | Schiffe mit Maschinenantrieb bis 10 kW | 225 Fr. |
| 6. | Segelschiffe über 15 m ² | 225 Fr. |
| 7. | Segelschiffe bis 15 m ² | 150 Fr. |
| 8. | Schwimmende Geräte | 100 Fr. |
| 9. | Ruderboote | 100 Fr. |
| 10. | Weidlinge der Vereine ohne Motor | gebührenfrei |
| 11. | Schiffe mit Händlerschild | 700 Fr. |
| 12. | Nachprüfungen | 60 Fr. |
| 13. | Unentschuldigtes Fernbleiben von der Abnahme / Prüfung | 120 Fr. |
| b. | Gesuche und Bewilligungen | |
| 1. | Bearbeiten eines Gesuchs | 20 Fr. |
| 2. | Bewilligung zum Absolvieren von Prüfungen in einem anderen Kanton | |
| | – Theorieprüfung | 40 Fr. |
| | – praktische Segelprüfung | 40 Fr. |
| | – praktische Motorprüfung | 120 Fr. |
| 3. | Verlängerung Theorie um 6 Monate | 20 Fr. |
| c. | Expertengebühr für Schiffsführer/innen-Prüfungen | |
| 1. | Praktische Prüfung | 120 Fr. |

¹ SGS 487.2

² Fassung vom 26. Oktober 1982 (GS 28.214), in Kraft seit 1. Januar 1983.

³ Fassung vom 22. März 2005 (GS 35.511), in Kraft seit 1. April 2005.

- | | | |
|----|--|---------|
| 2. | Wiederholung der praktischen Prüfung | 120 Fr. |
| 3. | Unentschuldigtes Fernbleiben von der praktischen Prüfung | 120 Fr. |
| 4. | Theoretische Prüfung | 40 Fr. |
| 5. | Wiederholung der theoretischen Prüfung | 40 Fr. |
| 6. | Unentschuldigtes Fernbleiben von der theoretischen Prüfung | 40 Fr. |
- d. Ausstellung von Ausweisen
- | | | |
|----|--|--------|
| 1. | Schiffsausweis | 60 Fr. |
| 2. | Führerausweis | 75 Fr. |
| 3. | Adressänderung (neuer Ausweis) | 50 Fr. |
| 4. | Eintrag neue Kategorie (neuer Ausweis) | 50 Fr. |
| 5. | Duplikat | 50 Fr. |
- e. Diverse Gebühren
- | | | |
|----|--|-----------|
| 1. | Einzug von Kontrollschildern und Ausweisen | 150 Fr. |
| 2. | Abgabe von Kontrollschildern | 30 Fr. |
| 3. | Reservierung Kontrollschild pro Jahr | 20 Fr. |
| 4. | Porto und Verpackung | 3 - 6 Fr. |
| 5. | Mahnkosten | 30 Fr. |
- f. Ausserordentliche Aufwändungen können gemäss den Ansätzen der Verordnung über die Gebühren der Polizei Basel-Landschaft¹ in Rechnung gestellt werden.

² Für die Gebühren gemäss Absatz 1 werden keine Rückzahlungen gewährt.

§ 8 Ausnahme

Keine Gebühren werden für Fahrzeuge des Kantons erhoben. Der Regierungsrat kann weitere Ausnahmen bewilligen.

§ 9 Aufhebung bisherigen Rechts

Die interkantonale Verordnung vom 24. März 1970² betreffend die Kleinschiffahrt für die Rheinstrecke Basel-Rheinfelden wird aufgehoben.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1981 in Kraft.

¹ SGS 145.35

² GS 24.246